

Arbeitshilfe: Weltverteilungsspiel



Ziel

Die Menschen verändern das Weltklima – doch sie sind in sehr unterschiedlichem Maße dafür verantwortlich. Um die Dimensionen zu veranschaulichen, eignet sich diese Übung bestens.

Ort

Großer Raum oder Draußen

Zielgruppe

Gruppen (10-45 Personen) ab 12 Jahren

Dauer

ca. 60 Minuten

Vorbereitung

Stationen vorbereiten

Material

- evtl. eine Weltkarte mit den Kontinenten
- Kontinente auf Zetteln auf dem Boden großzügig auslegen;
- Luftballons (wenn möglich schwarz) und Schokoladen- / Karamelltaler oder Pokerchips oder Stühle in der Anzahl der Teilnehmenden

Anmerkungen

Die ausführlichen Anleitung finden Sie auf unserer Projektunterseite: <http://www.jugendbildungsstaetten.de/projekte/jubi-klimatage/jubi-klimatage/#energiepark>
Die Übung eignet sich auch gut als Einstieg in das Thema Klimawandel, wenn zum Schluss die Auswirkungen auf die einzelnen Kontinente noch behandelt werden. So hat man eine gute Überleitung zu der Fragestellung: Warum gibt es den Klimawandel überhaupt?

Durchführung

Das Weltverteilungsspiel geht über drei Runden:
In der **1. Runde** schlüpfen alle Teilnehmenden in die Rolle der gesamten Weltbevölkerung und müssen sich auf die 6 Kontinente (Europa inkl. Russland, Afrika, Asien, Lateinamerika, Nordamerika, Australien und Pazifik) anteilmäßig richtig verteilen.

In der **2. Runde** folgt die Verteilung des Welt-einkommens (Summe aller BIPs). Dazu erhält die Gruppe Schokoladen- oder Karamell-Taler, Stühle, Pokerchips o.ä. in der gleichen Anzahl, wie auch TN vorhanden sind.

Die Gegenstände müssen jetzt auch wieder richtig auf die Kontinente verteilt und gut sichtbar abgelegt werden.

Die **3. Runde** dreht sich um den globalen CO²-Ausstoß. Dieser wird mit Luftballons dargestellt.

Nach jeder Runde wird die Lösung anhand der Tabelle verraten. Zum Schluss können noch die Folgen des Klimawandels in den einzelnen Regionen vorgelesen werden.

Anmerkung / Hinweis

Bei sehr großen Gruppen sollte – wenn möglich – die Übung in zwei Untergruppen durchgeführt werden, weil dadurch i.d.R. eine bessere Diskussion stattfinden kann.

Die Übung bleibt bei vielen Teilnehmenden länger im Gedächtnis, weil sie die unvorstellbaren Zahlen gut veranschaulicht.

Über diese Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe entstand im Rahmen des Projekts „**Nachhaltigkeit lernen – bayernweite Jubi Klimatage**“ der bayerischen Jugendbildungsstätten in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring. Alle Infos dazu: www.jugendbildungsstaetten.de/projekte/jubi-klimatage/

Sie haben Anmerkungen, um diese Arbeitshilfe noch zu optimieren: schicken Sie uns eine Mail an: info@jugendbildungsstaetten.de
